



Warnung! Nitazene in einer Heroinprobe

Am 20. April 2026 haben wir in einer als Heroin abgegebenen Probe einen hohen Gehalt an **Diacetylmorphin** (Heroin) und **zwei bislang noch nicht identifizierte Nitazene** detektiert. Die Probe wurde in Wien bezogen. Die Wirkung wurde als unerwartet stark und die Wirkdauer als lang beschrieben.

Abgegeben als: Heroin

Kaufort: Wien

Inhaltsstoffe: **Diacetylmorphin (über 50%), zwei unbekannte Nitazene**, 6-Monoacetylmorphin, Acetylcodein, Morphin, Noscapin, Papaverin, Paracetamol, Koffein

Bei **Nitazenen** handelt es sich um eine Gruppe von synthetischen Opioiden. Deren Wirkstärke (Potenz) ist häufig **um ein Vielfaches höher als die von Heroin**, was die Dosierung schwierig bis unmöglich macht. Beim Konsum hoher Dosen kann es zu einer Reduktion der Atemfrequenz bis hin zu **lebensbedrohlichen Atemdepression** kommen.

Europaweit nehmen seit wenigen Jahren Meldungen über **Drogennotfälle** im Zusammenhang mit synthetischen Opioiden, insbesondere Fentanyl, Orphine und Nitazene, zu. Sie werden einerseits als solches verkauft und andererseits auch als **unerwartet enthaltene Substanz oder Beimengung** nachgewiesen, z.B. in Heroin, in Oxycodon-Tabletten oder in Benzodiazepin-Tabletten.

Aufgrund der hohen Potenz von synthetischen Opioiden und dem erhöhten Risiko von Überdosierungen raten wir dringend vom Konsum ab!

Risk Reduction

Falls du dich trotz der Risiken für den Konsum entscheidest, beachte Folgendes:

- **Nutze Drug Checking, wenn möglich!** Das Aussehen eines Pulvers oder einer Tablette sagt nichts über die Inhaltsstoffe aus.
- Wenn du keine Möglichkeit zum Drug Checking hast, konsumiere **zuerst nur eine kleine Menge** und warte die Wirkung ab.
- **Konsumiere nicht alleine** und wechselt euch mit dem Konsum ab.
- **Ruf die Rettung (144)**, wenn es dir oder einer anderen Person nicht gut geht.
- **Vermeide Mischkonsum** – insbesondere mit anderen beruhigend wirkenden Substanzen (z.B. Alkohol, Benzodiazepine)
- **Naloxon** kann bei einer Überdosierung die Symptome für eine kurze Zeit, bis zum Eintreffen der Rettung, aufheben: lasse dich wenn möglich schulen (z.B. im Jedmayer).

Weiterführende Informationen: <https://checkit.wien/substanz/synthetische-opioide/>



checkit! ist eine wissenschaftliche Kooperation von:



finanziert von:



Bundesministerium Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz